

Diskussionsthread: "Spiele im Unterricht"

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. März 2012 09:34

Ich denke, man kann es nicht als *Zurückrudern* bezeichnen, wenn der geehrte *Silicium* und meine Wenigkeit einräumen, dass gelegentliches Spielen, z.B. Freitag 6. Std., wenn die Klasse in der Woche ordentliches geleistet hat, durchaus mal sinnvoll und erheiternd sein kann.

Meine Kritik enthielt indirekt die Frage, ob an den heutigen Grundschulen nicht zu oft gespielt wird. Ich nehme ehemalige Grundschüler insofern wahr, dass sie bei uns zu Beginn Kl.5 immer mehr eine Erwartungshaltung äußern, die die Schule als *staatlich subventioniertes Phantasialand* betrachtet.

PS : Als Sek1/Sek2-Lehrer erlauben wir uns ab und zu mal, bei Euch in den Grundschulthreads-Threads reinzuschauen und ab und zu mal (gutgemeinte) Kritiken zu äußern.

Es ist ja so, dass wir Eure (!) Schüler bei uns übernehmen müssen, aber umgekehrt keine Schüler von uns zu Euch zurückkehren. 😊